

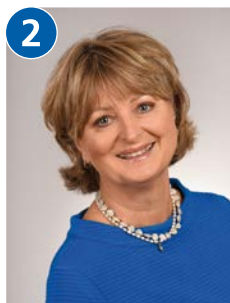
Wählergemeinschaft Bürger Handeln



Informationen der WBH



1
Wolf-Dieter Hauck



2
Diana Bittner



3
Wolfgang Menzl



4
Jonathan Andre



5
Thomas Bergsch



6
Pia Hörner



7
Kai Wiesemann



8
Siegmund Synak



9
Gudrun Gruber



10
Doris Grabau



11
Wolfgang Siebert



12
Anja Steinlein



13
Sandra Synak



14
Ursula Stahl



15
Jürgen Kallmeier



16
Birgit Schandri



17
Irma Wandratsch



18
Claudia Ortner-Kronau



19
Herbert Weghorn



20
Peter Scharf



Liste 7



GEMEINDERATSWAHL AM 15. MÄRZ 2020

Die WBH steht für Nachhaltigkeit

Unter „nachhaltiger Entwicklung“ versteht man, dass wir durch unser heutiges Handeln nicht die Zukunft und die Entwicklungschancen der nachfolgenden Generationen gefährden dürfen.



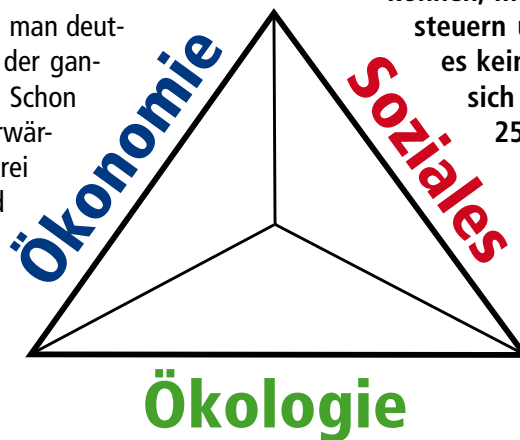
Wir müssen auf soziale Gesichtspunkte genauso achten wie auf ökonomische und ökologische Aspekte. Das verpflichtet uns insbesondere, mit der von unseren Kindern und Enkeln „geliehenen“ Umwelt äußerst behutsam umzugehen. Sie werden nur dann über ähnlich gute Entwicklungsmöglichkeiten verfügen, wenn wir in der Gegenwart verantwortungsvoll und vorausschauend denken und handeln.

Am Beispiel des Klimawandels kann man deutlich zeigen, dass diesbezüglich auf der ganzen Linie komplett versagt wurde. Schon jetzt werden durch die globale Erwärmung massive Schäden in allen drei Bereichen, Ökologie, Ökonomie und Soziales, verursacht. Das letzte Jahrzehnt war das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. 2019 war das zweitwärmste Jahr nach 2016.

Die Durchschnittstemperatur liegt weltweit bereits jetzt schon bei + 1,2 °C über der Temperatur vor der industriellen Entwicklung, welche uns ab 1880 einen Anstieg von Kohlenstoffdioxid CO₂ von 270 auf 415 ppm brachte – mit weiter steigender Tendenz.

In Deutschland lag 2019 der Temperaturanstieg sogar schon bei + 1,5 °C. Das ist exakt der Wert, der 2015 auf der UN-Weltklimakonferenz von Paris festgelegt wurde und der bis zum Ende dieses Jahrhunderts möglichst nicht überschritten werden soll! Die US-Behörden NASA und NOAA erklärten im Januar 2020, dass die Begrenzung auf + 1,5 °C nicht zu halten sein wird.

Die apokalyptischen Brände in Australien und das Abbrennen des Regenwaldes in Brasilien setzen weitere gigantische Mengen an CO₂ frei. Das Auftauen des Permafrostbodens ebenso. Dadurch wird sich die Klimakrise zur Klimakatastrophe entwickeln – mit eben katastrophalen Folgen im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich für unsere Kinder, Enkel und Urenkel!



Auch wenn wir global nur wenig ändern können, müssen wir konsequent gegensteuern und lokal handeln. Dazu gibt es keine Alternative! Die WBH setzt sich seit ihrer Gründung vor knapp 25 Jahren mit Nachdruck für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung unserer Gemeinde ein und hat „Nachhaltigkeit“ zu ihrem wichtigsten Leitbild gemacht.

➔ WBH wählen heißt Veitsbronn nachhaltig zu gestalten und zukunftsfähig zu machen!





Der Spielplatz in Retzelfembach

Der Generationenvertrag beinhaltet eine Übereinkunft zwischen den Generationen, dass man sich gegenseitig unterstützt und hilft. Das gilt gleichermaßen in der Familie wie in der Gesellschaft.

Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren haben naturgemäß unterschiedliche Bedürfnisse. Um die Lebensqualität aller Altersgruppen hochzuhalten, braucht eine Gemeinde geeignete Strukturen dafür, wie z.B. den von der WBH initiierten Bürgerbus.



➤ Mehr-Generationen-Treff für Jung und Alt: Dies wäre vorstellbar in einem gemeindlichen Gebäude in Form eines Mehr-Generationen-Cafés, wo Alt und Jung ins Gespräch kommen und sich gegenseitig austauschen und ggf. helfen können.

➤ Tagespflege für Seniorinnen und Senioren: Eine Einrichtung dieser Art in Veitsbronn würde sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen helfen. Die Seniorinnen und Senioren blieben in ihrem vertrauten Umfeld und die Angehörigen wären zusätzlich noch durch kurze Wege entlastet. Für die zu Pflegenden könnte aufgrund der neuen sozialen Kontakte eventuell sogar die Lebensqualität steigen.

➤ Bau eines Fahrradwegs am Nordrand von Siegelsdorf: Besonders Kinder und Senioren sind beim Fahrradfahren auf vielbefahrenen Straßen stark gefährdet. Der neue Radweg zwischen Edeka-Landauer und dem Eisenbahntunnel vor Kagenhof (mit Anbindung an die Waldstraße) würde mehr Sicherheit bringen und ein gefahrloses Erreichen von z.B. Grundschule und Bahnhof ermöglichen, wodurch auch eine Verkehrsentslastung durch entfallende Autofahrten erreicht werden könnte.

Bild links:

Der Bürgerbus, eine Idee der WBH, verhilft besonders Seniorinnen und Senioren zu einer neuen Lebensqualität.

Bild unten:

Die neue Kita in der Erlenstraße

In Veitsbronn ist aufgrund des Engagements von vielen unterschiedlichen Organisationen bereits ein breites Spektrum an Einrichtungen vorhanden, die von Kindertagesstätten über Jugendtreffs bis hin zu Altenkreisen bzw. Seniorenarbeit reicht. Die WBH hat im Gemeinderat diese meist ehrenamtliche Arbeit stets unterstützt.

Trotzdem besteht aus Sicht der WBH in einigen Bereichen noch weiterer Handlungsbedarf. Dazu einige konkrete Beispiele:



Die WBH, die von ihrer Altersstruktur von Jung bis hin zum Seniorenalter reicht, wird auch weiterhin alles mittragen, was in Richtung der Umsetzung des Generationenvertrags und hoher Lebensqualität geht.

Dazu gehören u.a. die Unterstützung von z.B.

- Kitas, Hort, Ganztagesbetreuung, Jugendarbeit, Ausgestaltung von Spielplätzen
- Schaffung von Treffpunkten für die Vereine in gemeindeeigenen Gebäuden
- breites Bildungsangebot bei VHS und Bücherei

- optimale Ausstattung unserer Grundschule insbesondere mit moderner Technologie als Investition in die Zukunft
- Vereinen und anderen Organisationen mit finanziellen Hilfen, die sich um das Gemeinwohl in unserer Gemeinde kümmern.

Die WBH steht für eine zukunftsfähige Familien-, Senioren-, Jugend- und Bildungspolitik!



**Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,
liebe Erstwählerinnen und Erstwähler,**

am 15. März 2020 wird in Veitsbronn der neue Gemeinderat gewählt, der für die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Gemeinde lenken wird.

Gehen Sie bitte zur Wahl, weil jede Gemeinschaft davon lebt, wie viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind mitzumachen. Nur durch eine aktive Teilnahme an der Wahl wird der Wählerwille deutlich erkennbar.

Die Programme der politischen Gruppierungen CSU, SPD und WBH unterscheiden sich naturgemäß. Wenn Ihnen unsere Ausrichtung und unser Wahlprogramm zusagen, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Entweder über www.wbh-veitsbronn.de oder direkt über den QR-Code.

Ihre WBH Veitsbronn



Gemeindeentwicklung

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren ganz im Sinne der WBH positiv weiterentwickelt. Die Gemeinderäte der WBH trugen viel dazu bei, dass diese Entwicklung mit Augenmaß voran ging. Auch für die anstehende Wahlperiode 2020-2026 gelten für uns die gleichen Grundsätze.

Auf der einen Seite muss die bestehende Infrastruktur erhalten und weiter verbessert werden, d.h. wir brauchen auch weiterhin genügend Arbeitsplätze, bezahlbare Wohnungen, gute Kitas und Horts, eine gut ausgestattete Grundschule, verschiedene Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, die auch ohne Auto erreichbar sind, eine gute Anbindung an den ÖPNV, attraktive Freizeitmöglichkeiten und vieles andere mehr.

Auf der anderen Seite muss verhindert werden, dass Veitsbronn durch ein zu starkes Wachstum seinen liebens- und lebenswerten Charakter verliert und sich schleichend zu einem Vorort von Nürnberg/Fürth entwickelt.

Wohnbau- und Gewerbeentwicklung

Da Flächen für Bebauung nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen, gilt für die WBH der Grundsatz, soviel wie nötig, aber so wenig, wie möglich.

Es gelang den Gemeinderäten der WBH, dies sowohl bei dem Gewerbegebiet östlich der Seukendorfer Straße durchzusetzen, als auch beim Wohnbaugebiet Heide II.

Wohnbaugebiet Heide II



Wegen der Begrenztheit der Flächen sollten nach Ansicht der WBH in der kommenden Wahlperiode möglichst keine neuen Gewerbeflächen ausgewiesen und beim Wohnbau der Schwerpunkt auf die innerörtliche Entwicklung gelegt werden.

Dorfplätze und Ortskerne

Eine Umgestaltung der beiden Dorfplätze zu Begegnungsstätten ist nach Ablehnung der Umgehungsstraße verkehrsbedingt schwierig. Während beim Veitsbronner Dorfplatz die Anlage mit Eisdele nach wie vor ein attraktiver Anziehungspunkt ist, muss beim Siegeldorfer Dorfplatz das von der WBH initiierte Verkehrsgutachten abgewartet werden.



Öffentliche Grünflächen

Klimawandel und Insektensterben führten zu einem Umdenken. Auf Anregung der WBH wurden gemeindliche Grünflächen und Wegränder seltener gemäht und auf anderen Bereichen Blümmischungen ausgebracht. Die Gemeinde ging hier mit positivem Beispiel voran. Auch die Aktion „Veitsbronn blüht und summt“ wurde von der WBH initiiert.





Deponie Raindorf

Sondermülldeponie Raindorf

Die Sondermülldeponie wird in wenigen Jahren verfüllt sein. Es bleibt abzuwarten, ob dann die Aussage der Staatsregierung noch gilt, dass die Deponie geschlossen wird. Die IGBB, deren Auflösung vor zwei Jahren durch den Einsatz des der WBH angehörenden Umweltbeauftragten verhindert werden konnte, steht bereit, um gegen eine mögliche Erweiterung zu kämpfen.

Die WBH steht für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gemeindeentwicklung!



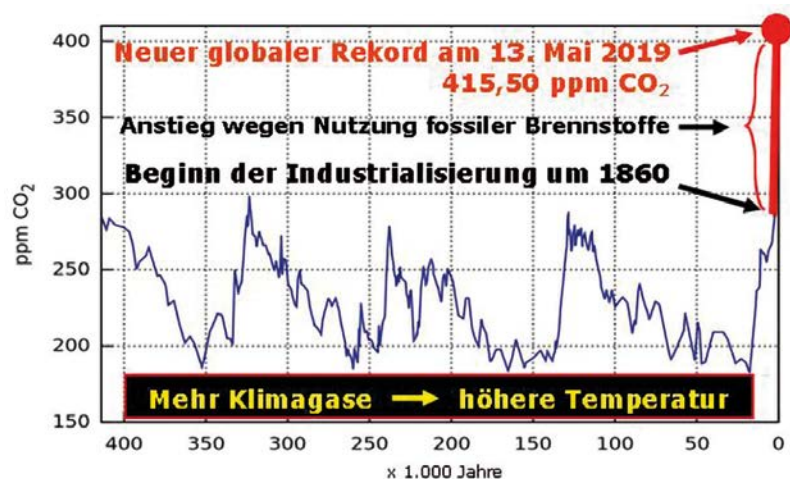
Die WBH informiert sich vor Ort über die Sondermülldeponie

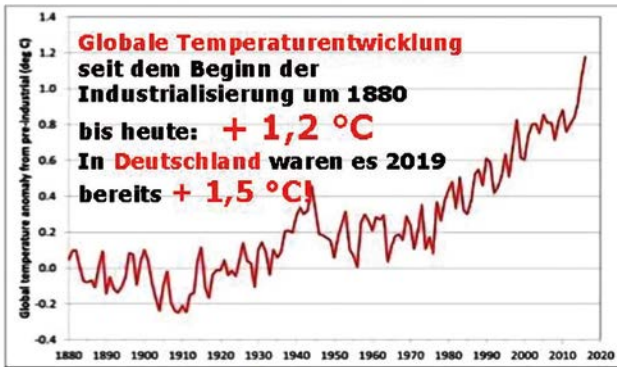
Energie und Klimaschutz

Der Klimawandel ist inzwischen auch bei uns deutlich sichtbar angekommen. In den umliegenden Wäldern sterben Kiefern flächig ab, weil es zu trocken ist und die Grundwasserpegel immer weiter absinken.

Hauptverantwortlich für die globale Erwärmung ist der Ausstoß an Treibhausgasen, allen voran Kohlenstoffdioxid CO_2 .

Abbildung rechts: Der CO_2 -Anstieg





Um zu herauszufinden, ob Ihr Haus dafür geeignet ist, wird für den gesamten Landkreis Fürth ein „Solarpotenzialkataster“ erstellt, in welchem Sie im Internet nachschauen und sich Größe, Kosten, Finanzierung, Rendite, usw. kostenlos berechnen lassen können.

Die Initiative für das Solarpotenzialkataster ging von der WBH aus, die Landrat Dießl davon überzeugen konnte, es auf den ganzen Landkreis auszudehnen.

Die Klimakrise ist die logische Folge unserer bisherigen Energiegewinnung aus den fossilen Energieträgern Kohle, Öl und Gas. Wir müssen zeitnah auf „erneuerbare“ Energien (EE) umsteigen, die kein CO₂ emittieren. Sonne und Wind sind dabei die besten Optionen. Die Energiewende hin zu den EE kann und muss gelingen! Gefordert ist jeder Einzelne – genau so wie die Gemeinde. Denn handeln können wir nur lokal, also hier bei uns in Veitsbronn. Das Prinzip ist ganz einfach:

1. Wir müssen unseren Energieverbrauch (Strom, Benzin, Heizung ...) senken!

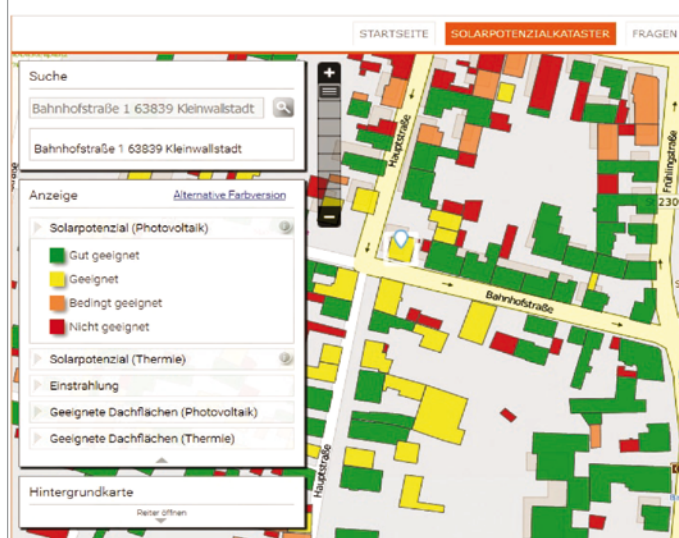
Das geht hauptsächlich über eine Änderung unseres persönlichen Nutzerverhaltens sowie über den Kauf von energieeffizienten und sparsamen Geräten, wenn die alten kaputt sind.

2. Wir müssen den restlichen Energiebedarf über erneuerbare Energie decken!

Hausbesitzer können sich eine Solaranlage auf ihr Hausdach installieren lassen, sei es für Wärmeerzeugung über Solarthermie oder zur Stromerzeugung über Photovoltaik. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt!

Wie viel CO ₂ wird frei beim Verbrauch von ...	
1 kWh Strom	ca. 450 g CO ₂
1 Liter Benzin	2.320 g CO ₂
1 Liter Diesel	2.650 g CO ₂
1 Liter Heizöl	3.170 g CO ₂
1 Kubikmeter Erdgas (entspricht einem Liter Heizöl)	2.000 g CO ₂

Mit dem Solarpotenzial-Kataster des Landkreises Fürth können Sie zuhause in aller Ruhe am PC nachschauen, ob und für welche Art der Solarenergienutzung Ihr Hausdach geeignet ist.



Mit Ampelfarben wird dargestellt, wie gut die Eignung Ihres Daches für Solarenergienutzung ist (hier gezeigt an einem Beispiel einer Gemeinde in einem Landkreis in Hessen):

grün = gut geeignet
gelb = geeignet
orange = bedingt geeignet
rot = nicht geeignet

Die WBH hat die Errichtung der neuen PV-Freiflächenanlage in Bernbach selbstverständlich unterstützt, insbesondere auch auf Grund einer möglichen Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen in Veitsbronn.

Von der WBH initiiert: Solarthermie im Veitsbad.
 Für Photovoltaik ist noch genügend Platz.



3. CO₂ aus der Atmosphäre zurückholen!

Die Maßnahmen 1 und 2 werden nicht ausreichen, um die Klimakrise zu stoppen. Wir müssen CO₂ aus der Atmosphäre zurückholen. Das ginge technisch mit extrem hohem Aufwand. Besser ist es über das Pflanzen vieler Bäume, die zudem noch Schatten spenden, für Abkühlung sorgen und die Luft reinigen.

Die WBH wird sich dafür einsetzen, dass geeignete gemeindeeigene Flächen entsprechend umstrukturiert werden und dadurch ein Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise geleistet wird.

Die WBH ist Motor im Bereich Energie und Klimaschutz

Natur und Umwelt



Bild links: Manchmal muss man Dinge aus weiter Ferne betrachten, um ihre Einzigartigkeit, Schönheit und Schutzwürdigkeit zu erkennen.

Das Foto der aufgehenden Erde sagt alles. Es gibt keinen Planeten B.

Und trotzdem gehen wir mit unserem wunderbaren, einzigartigen Planeten so um, als hätten wir noch einen zweiten in Reserve. Auch in Deutschland ist der Verbrauch an Ressourcen viel zu hoch. Hätten alle Erdenbewohner dasselbe Konsumverhalten wie wir, bräuchten wir drei(!) Erden um es abzudecken.

Die WBH setzt sich mit Nachdruck für Natur- und Umweltschutz ein, weil wir wissen, dass wir eine intakte Umwelt brauchen, um zu überleben. Nur wenn es uns gelingt, im Einklang mit Natur und Umwelt zu leben, haben unsere nachfolgenden Generationen eine Chance.

Ein wichtiger Schritt ist dabei die Abkehr von der Wegwerfgesellschaft. Wir müssen versuchen, Dinge zu reparieren, statt sie zu entsorgen. Deshalb unterstützt die WBH auch das Repair-Café, wo durch das Wissen erfahrener, ehrenamtlicher Reparateure vor allem Elektromüll vermieden wird.

Wir verzichten im aktuellen Wahlkampf aus Gründen der Ressourcenschonung auf Plakate und Plakatständer, sondern verwenden nur einige große Banner. Und wir haben sogar noch mehr vor: einige der Banner werden



Die WBH-Gemeinderatskandidatin Gudrun Gruber im Repair-Café

wir nach der Wahl zu Einkaufstaschen umarbeiten, die anderen einlagern und wiederverwenden.

Die Bereiche, in denen die WBH Anträge gestellt und Initiativen gestartet bzw. unterstützt hat, sind vielfältig. Der Bogen reicht z.B. von Regenwassernutzung über Einrichtung eines Umweltpreises, die Aufstellung eines Umweltfonds, aktive Unterstützung der „Interessengemein-

schaft besorgter Bürger“ (IGBB), welche die Interessen der Veitsbronner und Raindorfer Bürgerinnen und Bürger gegen den Ausbau der Sondermülldeponie Raindorf vertritt, bis hin zu Artenschutzmaßnahmen wie die Errichtung eines Storchennestes, Einführung eines Mäh- und Heckenpflegeplanes für gemeindliche Flächen, Anlage von Blühflächen auf öffentlichen Grundstücken, um nur einige zu nennen.

Eine aktuelle, ebenfalls von der WBH ins Leben gerufene jährliche Aktion heißt „Sand statt Salz“, bei der man sich an einem Samstagvormittag im Januar im Bauhof kostenlos Streusand abholen kann.



Die WBH ist der Motor auf den Gebieten Natur- und Umweltschutz und deckt aufgrund ihrer Sachkompetenz nahezu alle Bereiche ab. Sie stellt auch seit 18 Jahren den gemeindlichen Umweltbeauftragten, der monatlich in den Umweltsseiten des Gemeindeblattes über aktuelle Themen informiert, mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren.

WBH wählen, heißt Natur-, Umwelt- und Klimaschutz in unserer Gemeinde stärken.



Verkehr und Verkehrsreduzierung

Die Kernfrage der WBH zu diesem Thema lautet: Welche Möglichkeiten gibt es, den Autoverkehr durch den Ort und im Ort zu reduzieren?

Durchgangsverkehr

Eine Antwort hierauf ist sehr schwierig, weil die Gemeinde von drei Kreisstraßen durchzogen wird, die dem überörtlichen Verkehr dienen und entsprechend stark genutzt werden. Diesen Durchgangsverkehr aus dem Ort hinauszubringen wäre trotz der durch Bürgerentscheid abgelehnten Umgehung nur in bestimmten Teilabschnitten gelungen.

Die WBH hat als erste Gruppierung im Gemeinderat nach dem Bürgerentscheid ein ganzes Bündel an Maßnahmen eingebracht, um alle verbleibenden Möglichkeiten prüfen zu lassen, die in den vom Durchgangsverkehr besonders stark betroffenen Straßenabschnitten eine Entlastung bringen könnten:

So z.B. eine Veränderung der Ampelschaltung an der Siegelsdorfer Kreuzung, Prüfung der Errichtung eines Kreis-

verkehrs, Einführung eines temporären Parkverbots auf der Fürther und Langenzenner Straße, um nur die wichtigsten zu nennen.

Ergänzend dazu stellte die WBH den Antrag, die vorgeschlagenen Maßnahmen von einem renommierten Verkehrsplanungsbüro hinsichtlich Vollständigkeit, Effektivität und Erfolgsaussichten prüfen zu lassen. Ziel ist ein schlüssiges Verkehrskonzept für die ganze Gemeinde.

Ziel- und Quellverkehr

Um den innerörtlichen Verkehr insgesamt zu verringern, muss man auch den öffentlichen Nahverkehr stärken. Die WBH wird alle Aktivitäten unterstützen, die einen S-Bahn Anschluss von Siegelsdorf mit einem 3. Gleis zum Ziel haben. Denkbar wäre auch die Errichtung eines Parkhauses südlich des Bahnhofs, um mehr Autofahrer zum Umsteigen auf den Zug zu bewegen.



Die WBH-Forderung nach einem besseren und billigeren ÖPNV, bis hin zur kostenlosen Benutzung, könnte hier Abhilfe schaffen. Wer die relative Unbequemlichkeit des ÖPNV in Kauf nimmt und damit die Umwelt schützt, sollte durch kostenloses Fahren belohnt werden!

Binnenverkehr

Hier ist ein sehr großes Potenzial vorhanden. Wer sich bewusst macht, dass ein Liter Benzin 2,320 kg CO₂ bzw. ein Liter Diesel sogar 2,650 kg CO₂ freisetzt, was in beiden Fällen weit über einem Kubikmeter reinem(!) CO₂ entspricht, wird leichter das Auto stehen lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren, wenn es Gesundheit und Wetter zulassen.

Rad- und Gehwege

Die WBH setzt sich uneingeschränkt für den Ausbau des Radwegenetzes in der gesamten Gemeinde ein.

Besonders wichtig ist dabei der Lückenschluss des Fahrradweges von Veitsbronn nach Siegeldorf am Nordrand von Siegeldorf, um eine gefahrlose Anbindung zum Bahnhof und zur Grundschule zu ermöglichen.



Elektromobilität fördern

Die WBH ist für einen Ausbau der Elektromobilität. Elektroautos fahren fast geräuschlos und abgasfrei. Das würde die Anwohner der stark befahrenen Durchgangsstraßen zumindest punkto Lärm und Schadstoffemissionen entlasten.

Erfreulich ist, dass der Bauhof bereits ein E-Mobil besitzt, welches vor allem bei Grünpflegearbeiten eingesetzt wird. Die WBH ist der Ansicht, dass die Gemeinde auch hier eine Vorreiterrolle übernehmen müsste und den gemeindlichen Fuhrpark – dort wo es Sinn macht – nach und nach auf E-Mobilität umstellen sollte. Bei Elektrofahrrädern liegt der Vorteil hauptsächlich darin, dass dank des Elektromotors selbst für ältere E-Bike-Fahrer kein Berg zu steil und zu hoch ist. Das Auto kann stehen bleiben, wodurch man die Umwelt schont und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tut. Auch deswegen muss das Radwegenetz ausgebaut werden.

Das Hauptproblem bei der Elektromobilität sind aber die derzeit noch fehlenden Ladestationen. Es ist nur eine einzige (!) Ladesäule für Elektroautos am Veitsbronner Dorfplatz geplant. Das ist für eine Gemeinde, die fortschrittlich und umweltbewusst sein will, zu wenig. Entsprechendes gilt für die Lademöglichkeiten für E-Bikes.



Elektroautos fahren ohne Lärm und Abgase.

Die WBH wird alles daran setzen, dass sich diese Situation schnell verbessert und mehr Lademöglichkeiten geschaffen werden!

WBH wählen heißt umweltfreundliche Mobilität in unserer Gemeinde stärken.



Wählergemeinschaft Bürger Handeln



GEMEINDERATSWAHL AM 15. MÄRZ 2020

So wählen Sie richtig:

Hier in jedem Fall ankreuzen!
Damit keine Stimme verloren geht.

➤ Sie können für den Gemeinderat bis zu 20 Stimmen vergeben.

➤ Dazu schreiben Sie die Zahl 1, 2 oder 3 in das Kästchen vor den Namen des einzelnen Kandidaten, z.B.

➤ Insgesamt aber nicht mehr als 20 Stimmen, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

➤ Wenn Sie der Meinung sind, dass es in der Gemeindepolitik weniger auf Parteien ankommen sollte, sondern mehr auf einzelne Kandidaten, sollten Sie, statt eine Parteiliste anzukreuzen, besser den Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu 3 Stimmen geben.

Dadurch können Sie sich entweder innerhalb einer Liste oder auch aus den verschiedenen Parteilisten Ihre „Wunschkandidaten“ aussuchen.

➤ Eine „Parteiliste“ anzukreuzen ist sicher einfacher. Aber bedenken Sie bitte, dass die Qualität der Gemeindepolitik vor allem von den persönlichen Fähigkeiten der zukünftigen Gemeinderatsmitglieder abhängt.

➤ Bei der Briefwahl können Sie Ihre Kandidaten in Ruhe zuhause aussuchen. Sie können die Briefwahl beantragen.

Wahlvorschlag Nr. 7		
Kennwort: WBH		
Wählergemeinschaft Bürger Handeln		
	1	Wolf-Dieter Hauck
3	2	Diana Bittner
	3	Wolfgang Menzl
2	4	Jonathan Andre
	5	Thomas Bergsch
3	6	Pia Hörner
	7	Kai Wiesemann
	8	Siegmund Synak
	9	Gudrun Gruber
	10	Doris Grabau
	11	Wolfgang Siebert
	12	Anja Steinlein
	13	Sandra Synak
	14	Ursula Stahl
	15	Jürgen Kallmeier
	16	Birgit Schandri
	17	Irma Wandratsch
	18	Claudia Ortner-Kronau
	19	Herbert Weghorn
	20	Peter Scharf



Besuchen Sie uns an den Wahlinfoständen, wir freuen uns auf Sie:

➤ Sa., 29.02.2020: Edeka Landauer/Siegelsdorf 8 – 16 h und Bäckerei Greller/Veitsbronn 7 – 12 h

➤ Sa., 07.03.2020: Lotto Augustin/Siegelsdorf 7 – 12 h und Edeka Landauer/Siegelsdorf 9 – 16 h

➤ Fr., 13.03.2020: Dorfplatz Veitsbronn 14 – 18 h

➤ Sa., 14.03.2020: Edeka Landauer/Siegelsdorf 8 – 16 h und Bäckerei Berthold/Retzelfembach 6:30 – 9 h